

apl. Prof. Dr. phil. Benedikt Jeßing

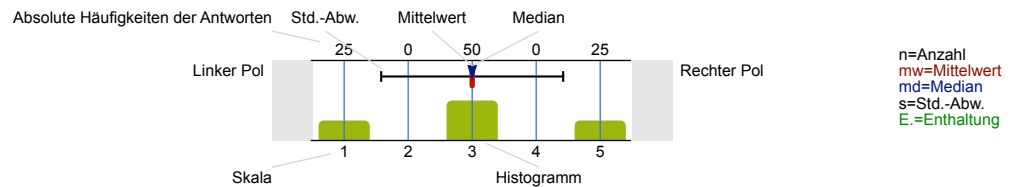


Evaluation Proseminar Hans Sachs ()
Erfasste Fragebögen = 18

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

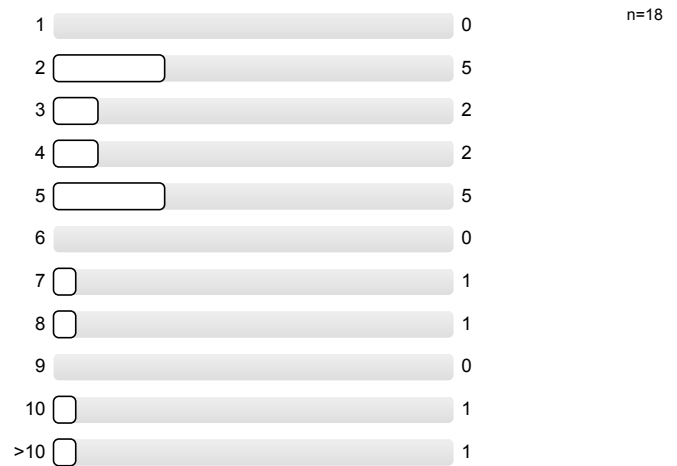
Legende

Frage

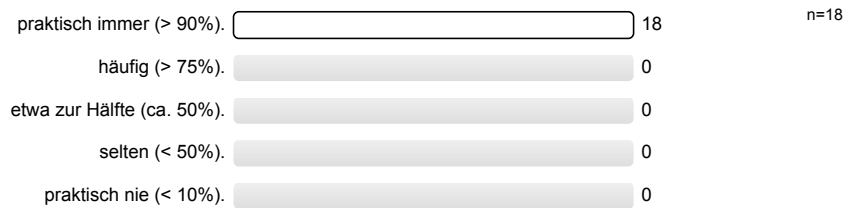


1. ALLGEMEINES

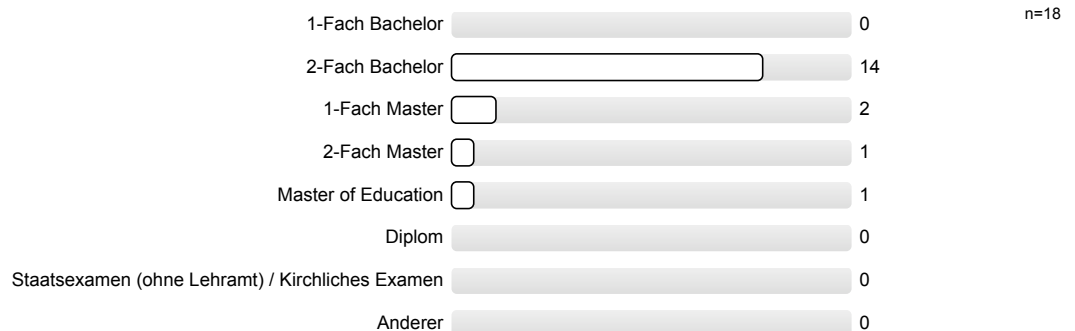
1.1) In welchem Fachsemester studieren Sie?



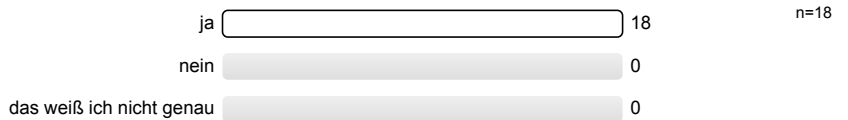
1.2) Ich besuche diese Lehrveranstaltung...



1.3) Im Rahmen welches Studiengangs besuchen Sie diese Lehrveranstaltung?

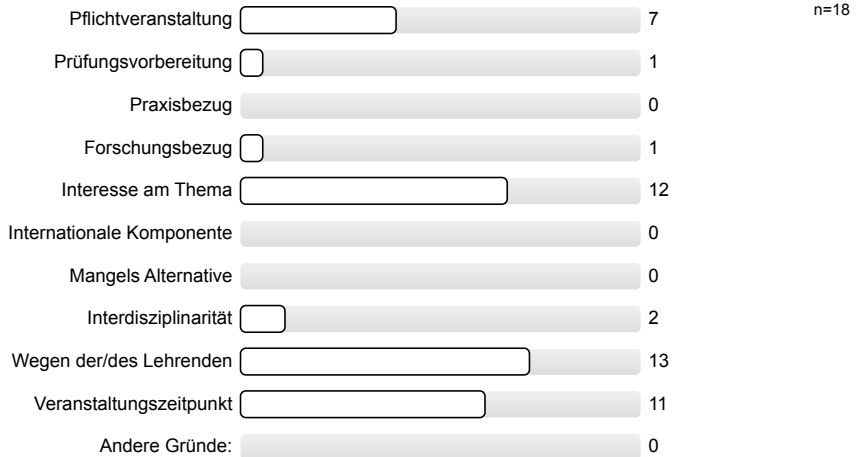


1.4) In dieser Veranstaltung besteht Anwesenheitspflicht:



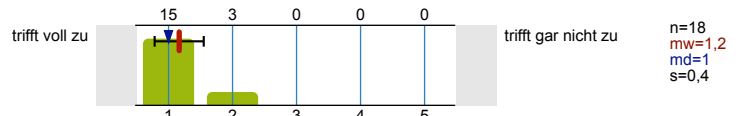
2. GRÜNDE FÜR LEHRVERANSTALTUNGSBESUCH

2.1) Aus welchen Gründen haben Sie diese Lehrveranstaltung besucht? (Mehrfachnennungen möglich)

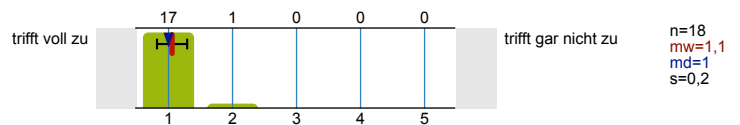


3. LEHRENDE / LEHRENDER

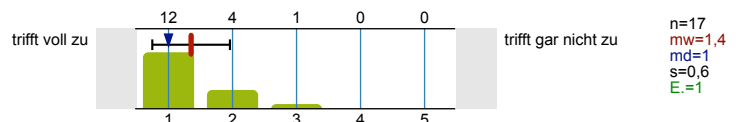
3.1) Der / Dem Lehrenden ist es gelungen, mein Interesse am Themengebiet der Veranstaltung zu verstärken.



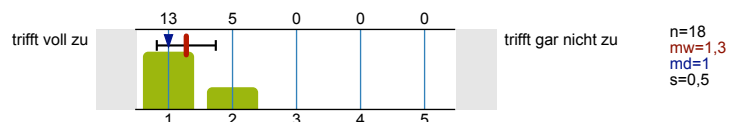
3.2) Die / Der Lehrende kann Kompliziertes verständlich machen.



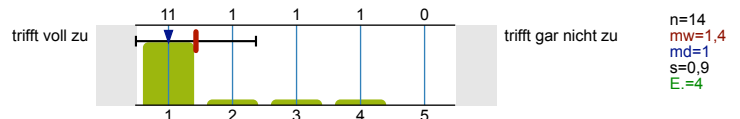
3.3) Die / Der Lehrende gibt in konstruktiver Weise individuelles Feedback (z.B. zu Referaten, Seminararbeiten, Wortbeiträgen).



3.4) Die / Der Lehrende knüpft an die Vorerfahrungen der Studierenden an und bindet diese innerhalb der Veranstaltung ein.

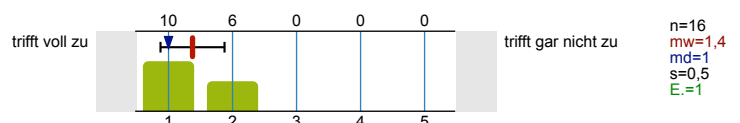


3.5) Die / Der Lehrende leistet persönliche Unterstützung für meinen Lernprozess (z.B. Tipps zu Referaten, Beratung).

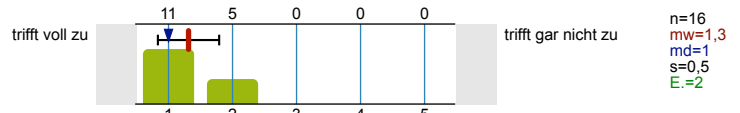


4. DIDAKTIK UND ZUSAMMENARBEIT

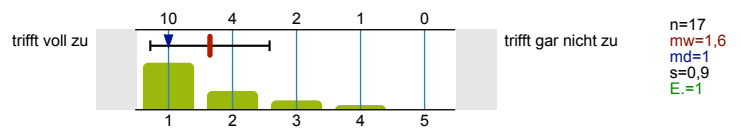
4.1) Die Durchführung der Veranstaltung ist klar auf definierte Lehr-/ Lernziele ausgerichtet.



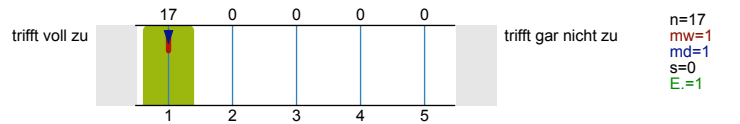
4.2) Die Lehr-/ Lernziele dieser Veranstaltung sind transparent.



4.3) In der Veranstaltung werden aktivierende Lehrmethoden angewandt.

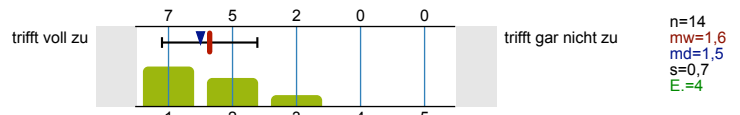


4.4) In der Veranstaltung herrscht eine offene, respektvolle Arbeitsatmosphäre.

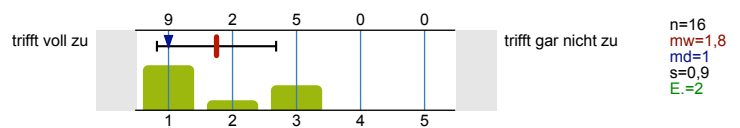


5. WISSENSCHAFTLICHE METHODEN UND KOMPETENZEN

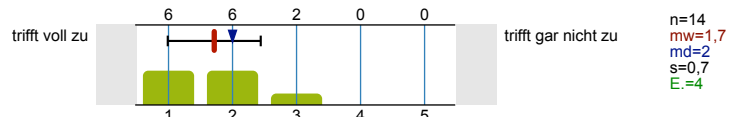
5.1) Durch die Veranstaltung weiß ich, mit welchen Methoden ich in meinem Fach Erkenntnisse generieren kann.



5.2) In der Veranstaltung lerne ich, Problemstellungen unter Anwendung von Methoden meines Faches zu bearbeiten.

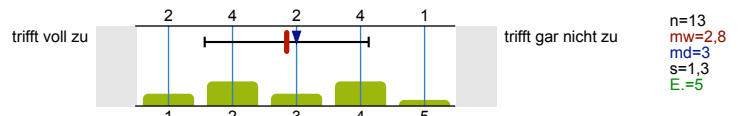


5.3) In der Veranstaltung lerne ich, durch selbständiges Forsuchen neue Erkenntnisse zu gewinnen.

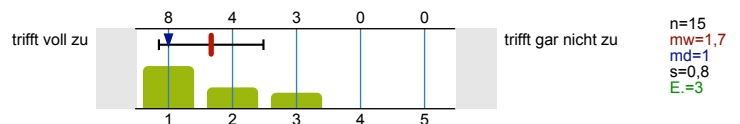


6. BEZÜGE DER LEHRVERANSTALTUNG

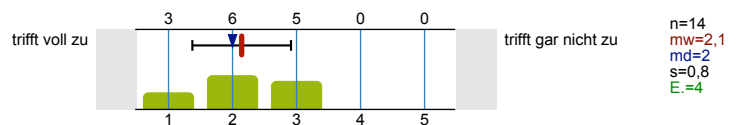
6.1) Die Veranstaltung enthält internationale Aspekte (z. B. Themen, Einsatz von Fremdsprachen, etc.).



6.2) Die Veranstaltung enthält interdisziplinäre Aspekte.

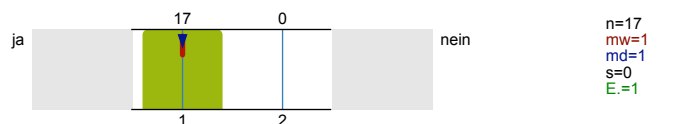


6.3) Die Veranstaltung enthält einen expliziten Praxisbezug.

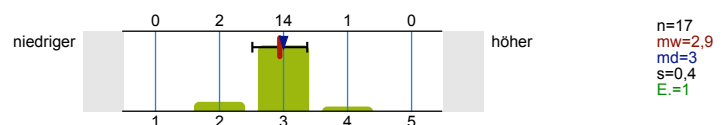


7. RAHMENBEDINGUNGEN

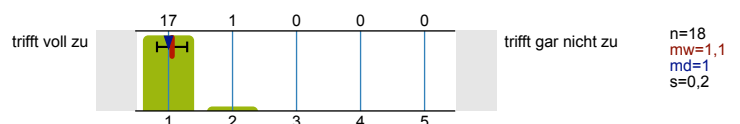
7.1) Mir ist bekannt wie viele Leistungspunkte / Credit-Points ich für diese Veranstaltung erhalte.



7.2) Mein Zeitaufwand für diese Veranstaltung ist im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten / Credit-Points...



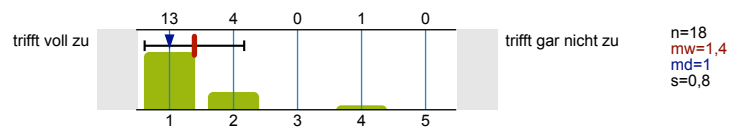
7.3) Die organisatorischen Regelungen für diese Veranstaltung sind klar verständlich (z.B. bzgl. Referaten, Hausarbeiten, Termine).



7.4) Es werden Begleitmaterialien (z.B. Literatur, Skripte, Blackboardkurs) zur Verfügung gestellt, die mich beim Lernen unterstützen.

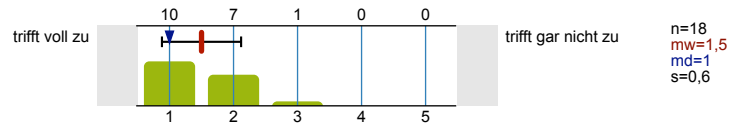


7.5) Der Veranstaltungsraum ist für diese Veranstaltung geeignet.

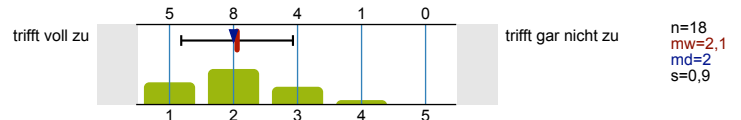


8. STUDENTISCHE SELBSTREFLEXION

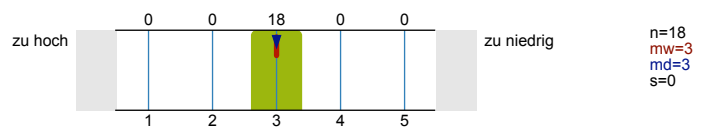
8.1) Ich bereite mich immer auf die Veranstaltung vor.



8.2) Ich arbeite in der Veranstaltung intensiv mit.

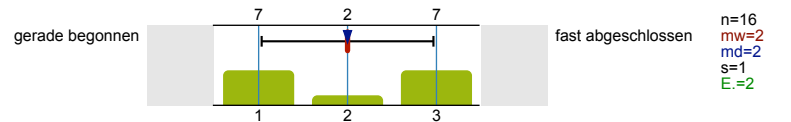


8.3) Die Anforderungen, die in der Veranstaltung gestellt werden, sind...

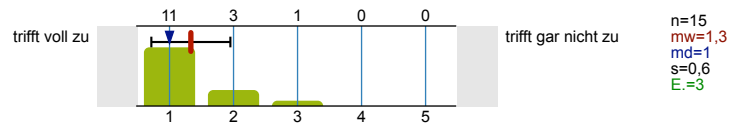


9. DIE LEHRVERANSTALTUNG IM MODULKONTEXT

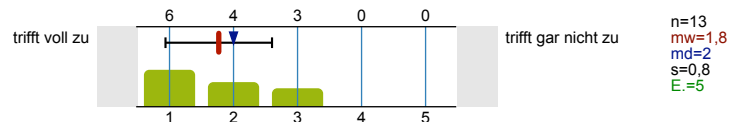
9.1) Ich habe das Modul, in dem ich diese Veranstaltung besuche...



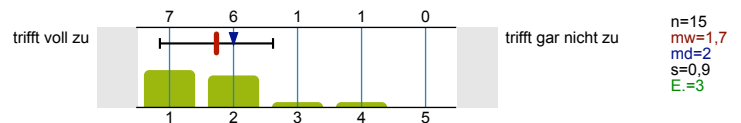
9.2) Diese Veranstaltung passt inhaltlich in das Modul.



9.3) Die Veranstaltungen im Modul beziehen sich aufeinander.

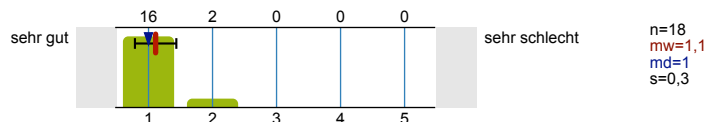


9.4) Durch diese Veranstaltung fühle ich mich gut auf die Prüfungen / Modulabschlussprüfung vorbereitet.



10. GESAMTBEWERTUNG

10.1) Meine Gesamtbewertung der Veranstaltung:

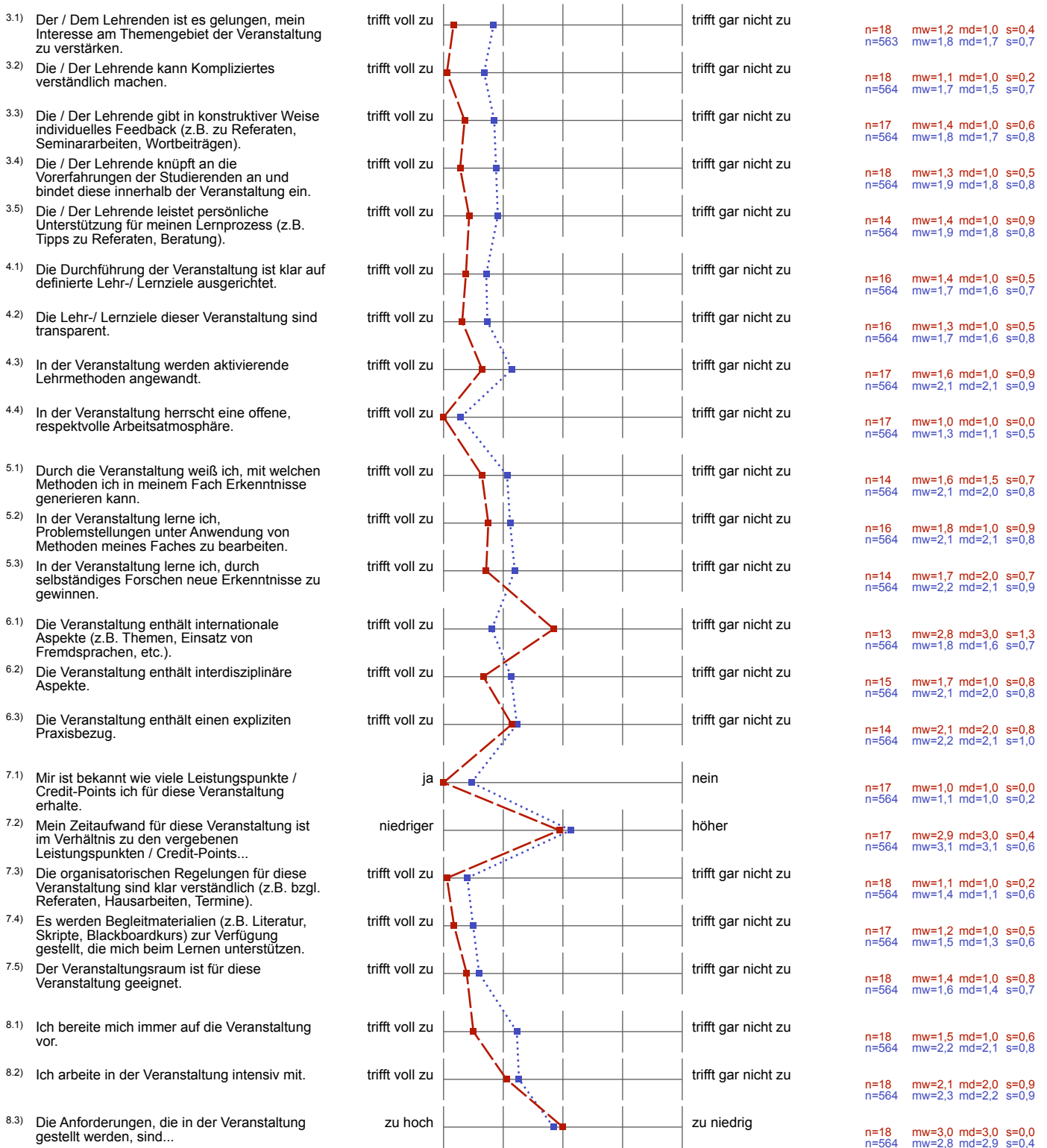


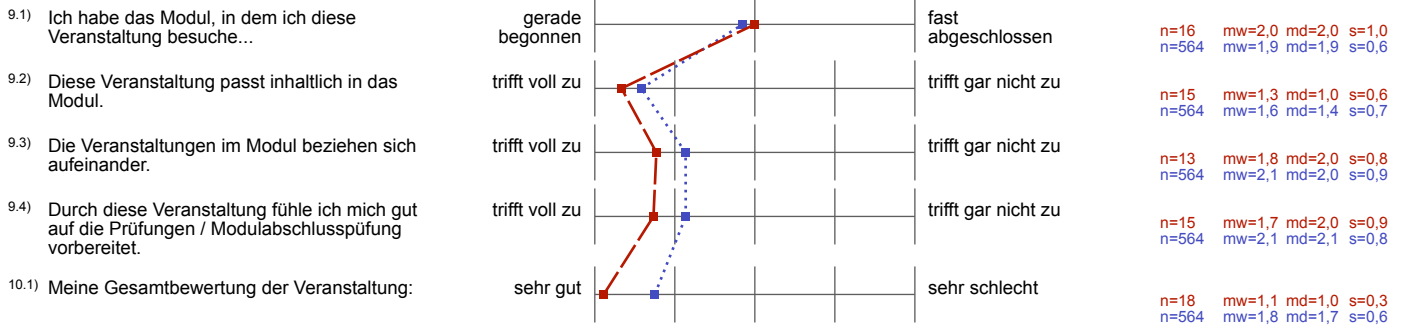
Profilinie

Teilbereich: **Fakultät für Philologie**
 Name der/des Lehrenden: **apl. Prof. Dr. phil. Benedikt Jeßing**
 Titel der Lehrveranstaltung: **Evaluation Proseminar Hans Sachs**
 (Name der Umfrage)

Vergleichsline: **Gesamtmittelwert Fak. für Philologie WS16/17 (566 LV | 9222 FB)**

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert





Auswertungsteil der offenen Fragen

1. ALLGEMEINES

1.5) Gründe für den Veranstaltungsbesuch:

- - Großes Interesse
- passt zeitlich sehr gut
- Aus Interesse am Thema und wegen des Dozenten
- Bereits im Grundkurs habe ich einen Text von Hans Sachs kennengelernt, der mich total begeistert hat.
- Blockveranstaltungen vor Beginn des Semesters machen das Semester weniger stressig, da man schon etwas erledigt hat
- Das Blockseminar passt vom Zeitpunkt her gut in meinen Studienverlauf
Blockseminare sind insgesamt gut, weil in ihnen ein Thema intensiv in kurzer Zeit bearbeitet werden kann
Wegen des Dozenten
- Die letzte Veranstaltung um das Vertiefungsmodul abschließen zu können und es sich in der Beschreibung recht spannend angehört hat.
- Für das Masterstudium Germanistik benötige ich einen Kurs speziell für die Frühe Neuzeit, da ich mich auf Neuere Deutsche Literaturwissenschaft spezialisiert habe. Dieser Kurs schien mir angemessen, um den nötigen Schein zu erwerben.
- Interesse am Thema, Proseminar NDL ist Pflicht im Rahmen des Studienverlaufs (Vertiefungsmodul), Blockseminar vor Beginn des Semesters
- Interesse an der Thematik; der Dozierende; der günstige Zeitpunkt des Blockseminars
- Interesse, Frühneuezeitnachweis
- Vertiefungsmodul Ndl
- neue unbekannte thematik, blockseminar vor vorlesungsbeginn dünnt den stundenplan aus
- obligatorischer Teilnameschein

11.

11.1) Das hat mir gut an dieser Veranstaltung gefallen:

- - die nette und lustige Atmosphäre
- die Seminarleitung seitens des Dozenten
- das außergewöhnliche Thema des Seminars
- der Dozenten hat es geschafft, mein Interesse für diesen Bereich zu wecken
- Atmosphäre
- Der Zeitplan wurde eingehalten und war klar strukturiert. Die Gruppenarbeit kam zum perfekten Zeitpunkt, da die Konzentration da bereits nachließ.
- Der respektvolle Umgang mit den Beiträgen der Teilnehmer und die zeitliche Regelung
- Die Art des Dozenten Seminare vor allem in Form einer gemeinsamen Erarbeitung und Diskussion zu gestalten
es wurde sich mit Texten aus einer Zeit befasst, mit denen sich im Studium eher seltener beschäftigt wird
das umfangreiche Hintergrundwissen des Dozenten
Die Zeiteinteilung und Einteilung der Themen, die sehr abwechslungsreich war und es wurde nie zu viel
- Die Begeisterung des Dozierenden und seine Diskussionsführung haben dazu beigetragen, dass man sich schnell in dem Thema gut bewegen konnte und sich auch in die komplizierte Sprache schnell eingearbeitet hat. Nachdem ich am Anfang noch nicht wirklich wusste, was mich bei dem Thema erwartet, hat mir die offene Seminardiskussion schnell dabei geholfen, mich einzuarbeiten und für die Texte zu begeistern. Die Anfangs- und Pausenzeiten waren für mich genau richtig, sodass trotz des langen Seminars die Konzentration nie wirklich nachgelassen hat.
- Die intime Arbeitsatmosphäre
Niemand wird zum Arbeiten gezwungen
Man setzt sich einfach in das Seminar und beginnt über den Text zu diskutieren. Keine aufwendige Sekundärliteratur. Nur den Text und was den Studenten dazu einfällt.
Niemand wird bloß gestellt, wenn eine vermeintlich "dumme" Frage gestellt wird.
- Intensive Auseinandersetzung mit den behandelten Texten vor Beginn des Seminars, nette Atmosphäre, Zeiteinteilung, Vorbereitung und Interesse des Dozenten

- Sehr angenehme Atmosphäre, gute Gruppengröße, Wissensstand der einzelnen Studierenden wurde berücksichtigt und so gut es geht angepasst, kurzweilige Vermittlung von vielen Inhalten innerhalb weniger Tage, sehr gute Struktur und Zeitplanung
- Sehr guter Verlauf des Seminars. Gute Einteilung der Texte die an einem Tag bearbeitet wurden und Einführung durch Plenum in die Zeit und auch die Person Hans Sachs war sehr gut. Gute Atmosphäre im Kurs.
- angenehme Atmosphäre, sehr gute Erklärungen, ausführliche Diskussion
- angenehme produktive atmosphäre; zeitaufwand für einzelne texte sehr passend, kein thema wurde zu breit getreten
- das Miteinander, Seminargröße, Auswahl der Texte
- hohes Niveau trotz Proseminar, gute Diskussionen durch zielführende Fragen und Zusammenfassungen

^{11.2)} Das hat mich an dieser Veranstaltung gestört:

- /
- Es wäre besser gewesen, wenn das Vortestat wie angekündigt die gesamte Woche lang online gewesen wäre und vor allem, wie zuvor angekündigt, wirklich bis zum Samstagabend

- Nichts

^{11.3)} Konkrete Verbesserungsvorschläge für diese Veranstaltung:

- /
- Evtl. eine weniger strenge Zeichenbegrenzung bei dem Vortestat, da bei einigen sehr umfangreichen Texten eine Kürzung unter die Obergrenze sehr schwierig war.
- Hintergrundinformationen zur Zeit von Hans Sachs hätten noch optional zur Verfügung gestellt werden können. Mündliche Einführung und Erläuterungen zwischendurch waren jedoch auch ausreichend.
- Keine Verbesserungsvorschläge nötig
- Kleine Pausen zwischen den Diskussionen, also nach dem Abschluss eines Textes.
- Mehr kurze Pausen; vielleicht zwei vor der Mittagspause